

## Ries &amp; Erler

Königl. Sächs. Hof-



Musikalienhändler

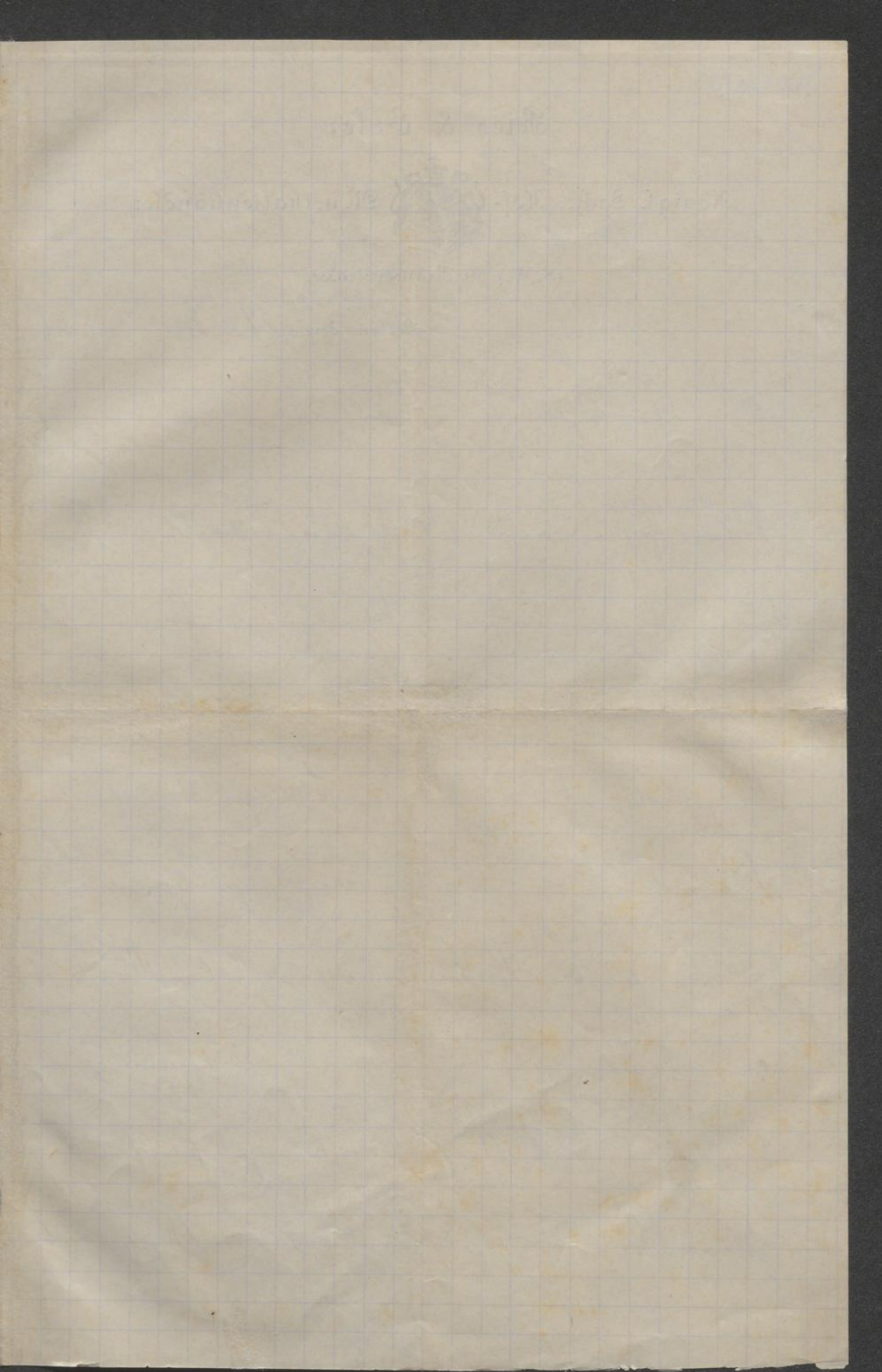
(S. W.) 30 Krausenstrasse.

Berlin, den 18. Mai 1886

Hochgeachteter Herr,

Schon früher warnte ich mich einmahl an Sie in  
 Sachen der Robert Schumann'schen Briefe. Ich  
 bereite, wie ich damals auch andeutete, die  
 Herausgabe derselben vor und zwar wird die  
 Sammlung eine sehr umfangreiche werden und  
 gegen 1000 Druckseiten umfassen. Mir liegt  
erworn viel daran die Drucke mit den  
 Originalen auf Authentizität zu prüfen, da ich  
 schon betrübende Entdeckungen in Bezug auf





incorrekte Wiedergabe gemacht habe. Müchten Sie  
mir, hochgeachteter Herr, die Briefe auf einen Tag  
antworten, wie dies Frau Dr. Ch. Hebbel  
ebenfalls gethan. Oder, sollte eine solche Maß-  
nahme Ihnen nicht opportun erscheinen, würden Sie die  
Güte haben die Punkte selbst zu vergleichen mit  
mir von dem Ergebnisse Mittheilung zu geben.

Sehr interessant wäre mir, Ihre Ansätze über  
Schumann kennen zu lernen, besitzen Sie ne und  
wollten Sie mir einmahl zu Diensten,  
senden. — Ich hoffe das Sie bei der Wohlthätig-  
keit meines Unternehmens der Wunsch erfüllt  
werden.

Ihre Hochachtungsvoll ergebene  
H. Ruten